

Aufruf

für Demokratie – gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt – für Weltoffenheit, Toleranz und Courage

Die von rechtsextremistischen Gruppierungen unterwanderte und gesteuerte ThüGIDA hat für den 26. Oktober 2015 zu einem Aufmarsch in Melchendorf aufgerufen, um gegen eine angebliche „Überfremdung der Heimat“ zu demonstrieren.

Ich rufe die Bürgerinnen und Bürger von Melchendorf und den Erfurter Südosten auf, sich an der friedlichen und kreativen Veranstaltung für Weltoffenheit, Toleranz und Courage, für Asylrecht und für eine Willkommenskultur zu beteiligen.

Wir lehnen es ab, dass unter dem Deckmantel von vermeintlicher „Asylkritik“ massive Hetze, Lügen und Falschmeldungen verbreitet werden sowie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt propagiert bzw. praktiziert werden.

Wer sich an der Stimmungsmache gegen Flüchtlinge beteiligt und gemeinsam mit Neonazis auf die Straße geht, ist mitverantwortlich für den Verlust an demokratischen Grundwerten in unserer Gesellschaft.

Die Zivilgesellschaft muss sich von extrem rechten und antidemokratischen Kräften abgrenzen, die sich nicht davor scheuen, Menschenverachtung als Grundlage für eine gesellschaftliche Veränderung zu propagieren.

Ich rufe die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Kirchen und die Vereine und Verbände auf, sich am

**26. Oktober 2015, ab 17:30 Uhr,
Carl-Zeiss-Straße 22 – 28,**

an einer friedlichen Kundgebung zu beteiligen und ein deutliches Zeichen gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit und Fremdenhass zu setzen.



Wolfgang Albold
Ortsteilbürgermeister Melchendorf